

# Ein Zeichen sind wir, deutungslos ...

Die Sprache der Trauer in Hölderlins ‚Mnemosyne‘  
Anke Bennholdt-Thomsen, FU Berlin

Altgriechische Orientierungen im Horizont von Hölderlins ‚Mnemosyne‘  
Dieter Bremer, Universität München

Zeichen, deutungslos, unsagbar – Hölderlins ‚Mnemosyne‘ philosophisch gelesen  
Violetta L. Waibel, Universität Wien

Hölderlin, Dichter der Neuen Musik und Zenders Klanggestalt ‚Mnemosyne‘  
Ingrid Allwardt, Berlin und Wolfgang Fuhrmann, Universität Wien

Hölderlin-Symposion

Montag, 7. Nov. 2011, Wiener Konzerthaus, Schönberg-Saal

Eintritt frei. Beginn: 10 Uhr      1030 Wien, Lothringerstraße 20

Detailliertes Programm unter: [www.wienmodern.at](http://www.wienmodern.at)